

## Landstromanlage in Altona feiert Richtfest

### Weiterer Meilenstein für smartPORT energy-Initiative

**Hamburg, 07. November 2014/hpa07** – Die Hamburg Port Authority (HPA) hat sich zum Ziel gesetzt, den Hamburger Hafen in den nächsten Jahren zum smartPORT zu entwickeln. Neben intelligenten Lösungen für die Verkehrssteuerung gehören dazu auch Aktivitäten zur energetischen Neuausrichtung des Hamburger Hafens, wie die alternative Energieversorgung für im Hamburger Hafen liegende Schiffe.

Im Rahmen der smartPORT energy-Initiative errichtet die HPA zum einen in der HafenCity die landseitige Infrastruktur, um künftig die Stromversorgung von Schiffen hier über eine sogenannte Powerbarge zu ermöglichen. Zum anderen baut die HPA seit Anfang Juli 2014 am Kreuzfahrtterminal in Altona eine feste Landstromanlage. Der erste Rammschlag folgte am 23. Juli.

Bei der heutigen Richtfestfeier waren Wirtschaftssenator Frank Horch, HPA-Geschäftsführer Jens Meier sowie Michael Westhagemann, CEO der Siemens-Niederlassung Hamburg und Vorsitzender des Industrieverbandes Hamburg, anwesend.

„Mit dem Richtfest der Landstromanlage setzen wir einen weiteren Meilenstein für die Entwicklung Hamburgs zu einem der attraktivsten und umweltfreundlichsten Kreuzschiffstandsstandorte Europas. Hamburg wird damit als erster Hafen in Europa Erfahrungen mit dem Betrieb eines festen Landstromanschlusses dieser Größenordnung und gleichzeitig mit dem Einsatz von Power Barges sammeln. Durch solche innovativen Ideen macht der Hafen und insbesondere die Kreuzschiffahrt in Hamburg einen wichtigen Schritt in die Zukunft“, sagte Wirtschaftssenator Frank Horch.

„Der Bau der Landstromanlage schafft wichtige Voraussetzungen, um den Ausstoß von Luftschadstoffen, wie Stick- und Schwefeloxiden und Feinstaub, sowie auch Kohlendioxid deutlich zu reduzieren. Zudem können wir auch die Schallemissionen deutlich senken. Dank des automatisierten Zuführungssystems der Anlage dauerte es nur wenige Minuten bis die Strom-

## Pressemitteilung

versorgung von Land läuft und die Kreuzfahrtschiffe während ihrer Liegezeit in Altona nahezu alle Motoren ausstellen können. Davon profitieren sowohl Anwohner als auch Besatzung und Passagiere. Auch die Europäische Union honoriert unseren wegweisenden Schritt in die Zukunft mit einem Zuschuss von 3,55 Millionen Euro für den Bau der Anlage“, sagte Jens Meier, Vorsitzender der Geschäftsführung der HPA. Insgesamt wird die neue Landstromanlage rund 10 Millionen EUR kosten und soll im Sommer 2015 fertiggestellt werden.

„Wir freuen uns, dass wir nach intensiver Vorbereitung hier in Hamburg Europas erste standardisierte landgestützte Energieversorgung von Kreuzfahrtschiffen für die HPA errichten dürfen. Landstrom ist normiert, sicher und für seine Nutzer in aller Regel wirtschaftlich. Wir hoffen, dass die Anlage von Hamburg aus eine Signalwirkung auf andere große Hafenmetropolen in der Welt hat – als wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer Umwelt und zum Schutz des Klimas“, so Michael Westhagemann, CEO der Siemens-Niederlassung Hamburg und Vorsitzender des Industrieverbandes Hamburg.

### **Technische Details:**

Die Landstromanlage Altona wird aus einer Umformerstation, Leitungen und einem Kabelkanal für die Energiekette auf der Kaianlage sowie einer mobilen Übergabeeinrichtung bestehen.

Der aus dem öffentlichen Netz gelieferte Strom von 10 kV/50 Hz wird im Umformergebäude auf die von Kreuzfahrtschiffen benötigte Spannung von 11 kV/60 Hz umgewandelt. In die Umformerstation werden vier Transformatoren und ein Spannungswandler eingebaut. Für die Nutzung der Landstromanlage ist der Bezug von elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen vorgesehen.

Elektrische Eingangsspannung/-frequenz: 10 kV/50 Hz

Elektrische Ausgangsspannung/-frequenz: 11 kV/60 Hz und 6,6 kV/60 Hz

Maximale Leistung: 12 MVA (Megavoltampere)

## Pressemitteilung

Die Hamburg Port Authority betreibt seit 2005 ein zukunftsorientiertes Hafenmanagement aus einer Hand. Als Anstalt öffentlichen Rechts ist die HPA verantwortlich für die effiziente, Ressourcen schonende und nachhaltige Vorbereitung und Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen im Hafen. Die HPA ist Ansprechpartner für alle Fragen der wasser- und landseitigen Infrastruktur, der Sicherheit des Schiffsverkehrs, der Hafenanlagen, des Immobilienmanagements und der wirtschaftlichen Bedingungen im Hafen. Dazu stellt die HPA die erforderlichen Flächen bereit und übernimmt alle hoheitlichen Aufgaben und hafenwirtschaftlichen Dienstleistungen. Sie vermarktet spezielles, hafen-spezifisches Fachwissen und nimmt die hamburgischen Hafeninteressen auf nationaler und internationaler Ebene wahr. [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de)

Pressekontakt: HPA Hamburg Port Authority | Pressestelle | Tel.: +49 40 42847-2300 | [pressestelle@hpa.hamburg.de](mailto:pressestelle@hpa.hamburg.de)